



Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit
am 24.02.2026**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP	Vorlage	Inhalt
1		Feststellung der Beschlussfähigkeit
2		Anerkennung der Tagesordnung
3		Zulassung von Sachverständigen
4		Aktuelles
5		Genehmigung der Niederschrift
5.1		Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 18.11.2025
5.2		Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.01.2026
6		Anfragen
7		Anträge
8	AWIR/012/2026	Verschiebung eines Sitzungstermins AWIR 2026
9		Etatberatung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit 2026
9.1	AWIR/015/2026	Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 01
9.2	AWIR/016/2026	Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 03
9.3	AWIR/017/2026	Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 07
9.3.1	AWIR/018/2026	Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Werbestände auf Immobilienmessen abschaffen
9.3.2	AWIR/019/2026	Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Prestige-

- | | | |
|----|--------------|--|
| | | Zuwendungen für den Reiter- und Sportverein abschaffen |
| 10 | APS/145/2025 | Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkauf Pastor-Dörr-Ring |
| 11 | | Verschiedenes |

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Vorlage	Inhalt
1		Anerkennung Tagesordnung
2		Genehmigung der Niederschrift
2.1		Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 18.11.2025
2.2		Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.01.2026
3		Anfragen
4		Anträge
5	AWIR/006/2026	Grundstücksangelegenheit
6	AWIR/009/2026	Grundstücksangelegenheit
7	APS/011/2026	Grundstücksangelegenheit
8	AWIR/014/2026	Stellenplan 2026 Wirtschaftsförderungsamt
9	AWIR/002/2026	Beschlusskontrolle des Liegenschaftsamtes im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit
10		Verschiedenes
11	APS/008/2026	Grundstücksangelegenheit
12	AWIR/013/2026	Stellenplan 2026 Liegenschaftsamt
13	APS/006/2026	Grundstücksangelegenheit

Anwesend:

Claus Henning Gahr	AfD	Vorsitzender
Missagh Ghasemi	CDU	
Josef Hinkel	CDU	
Aletta Mansheim	CDU	

Katrin Peters	CDU	
Rabea Bastges	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Saitta
Stefan Wickenfeld	CDU	
Lisa zur Heiden	CDU	
Jörk Cardeneo	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Stellvertretender Vorsitzender
Antonia Frey	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Claudia Gelbke-Möbmer	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Heike Rybienski	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	in Vertretung für Ratsfrau Izmir
Patrick Biermann	SPD/Volt	
Masoud Ghahremani	SPD/Volt	
André Müller	SPD/Volt	in Vertretung für Frau Hankeln
Fabian Zachel	SPD/Volt	
Mirko Rohloff	FDP	
Thomas Eberhardt-Köster	DIE LINKE	
Jan Datskovskiy	AfD	
Torsten Lemmer	Freie Wähler Tierschutz PARTEI	
Achim Hüren	Seniorenrat	

Weitere Teilnehmende:

Pia Tabellion	CDU-Ratsfraktion
Dennis Jares-Grollmann	SPD-Ratsfraktion
Niclas Ehrenberg	Ratsgruppe Freie Wähler Tierschutz PARTEI

Aus der Verwaltung:

Christian Zaum	Beigeordneter für Wirtschaft, Recht, und Ordnung
Theresa Winkels	Amtsleitung Wirtschaftsförderungsamt
Ariane Künster	Amtsleitung Liegenschaftsamt
Tanja Schwarzer	Fachreferentin Wirtschaftsförderungsamt
Jessica Breitskopf	Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten
Evgenia Strauß	Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten
Kathrin Mittmann	Kämmerei
Sandra Gruszka	Wirtschaftsförderungsamt
Emily Latone	Nachwuchskraft

Katharina Adelskamp
Deborah Platz

Nachwuchskraft
Schriftführung

I. Öffentlicher Teil

Beginn der öffentlichen Sitzung: 16:00 Uhr

Ratsherr Gahr begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit. Er weist auf den dauerhaften Raumwechsel und die Übertragung der Sitzung im Livestream sowie dessen Speicherung hin.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Ratsherr Gahr das Bürgermitglied Rabea Bastges.

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Entfällt.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Ratsherr Cardeneo beantragt, Tagespunkt 9.2 sowie Tagespunkt 10 in den Rat passieren zu lassen. Letztere Vorlage bittet er, von der Verwaltung einzubringen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

3 Zulassung von Sachverständigen

Entfällt.

4 Aktuelles

Entfällt.

5 Genehmigung der Niederschrift

5.1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 18.11.2025

Frau Platz erläutert kurz die nachfolgende Änderung der Niederschrift.

„Der Zuschnitt der Zuständigkeiten der Euregio-Gremien würde sich auch von der der Landeshauptstadt insofern unterscheiden, dass ämterübergreifende Absprachen

notwendig würden. Man sei sich einig, dass der Nutzen der Euregios nicht im gewünschten Maße gegeben sei."

Beschluss:

Die Niederschrift wird bei fünf Enthaltungen mit der Änderung einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16x (6x CDU, 3x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x SPD/Volt, 2x AfD, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Nein: -

Enthaltungen: 5x (1x CDU, 2x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x SPD/Volt)

5.2

Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.01.2026

Beschluss:

Die Niederschrift wird bei acht Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13x (4x CDU, 2x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x SPD/Volt, 2x AfD, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Nein: -

Enthaltungen: 8x (3x CDU, 3x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x SPD/Volt)

6

Anfragen

Entfällt.

7

Anträge

Entfällt.

8

Verschiebung eines Sitzungstermins AWIR 2026

AWIR/012/2026

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

9

Etatberatung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit 2026

9.1

Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 01

AWIR/015/2026

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit empfiehlt mehrheitlich, die Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x AfD)

Nein: 7x (4x SPD/Volt, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Enthaltungen: -

9.2

Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 03

AWIR/016/2026

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit lässt die Vorlage passieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 4x SPD/Volt, 2x AfD, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Nein: -

Enthaltungen: -

9.3

Haushaltsplanentwurf 2026, Ergebnis- und Finanzplan, hier: Produkte des Dezernats 07

AWIR/017/2026

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit empfiehlt mehrheitlich, die Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2x AfD)

Nein: 7x (4x SPD/Volt, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Enthaltungen: -

9.3.1

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Werbestände auf Immobilienmessen abschaffen

AWIR/018/2026

Ratsherr Eberhardt-Köster bringt den Haushaltsantrag ein. Er gibt zu bedenken, dass die Stände auf den Immobilienmessen MIPIM und Expo Real, Werbung für den Immobiliensektor machten. Wohnungsprojekte hingegen würden auf den Messen nicht vorangebracht. Da der Wohnungsbereich in Düsseldorf ein relevanteres Problem darstelle, und die angesprochenen Immobilienmessen Hotspots für die spekulationsgetriebenen Preissteigerungen im Wohnungsbereich seien, beantrage die Ratsfraktion DIE LINKE, das Geld anderweitig einzusetzen.

Ratsherr Gahr erläutert, dass der Fokus der MIPIM nicht der Wohnungsbau, sondern andere Großprojekte sei. Die Landeshauptstadt Düsseldorf nehme seit über 20 Jahren typischerweise an dieser teil. Der Sinn der MIPIM sei nicht, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen, wenngleich dass ein Anliegen sei, das die meisten Anwesenden teilen würden. Die Zielsetzung des Werbestandes sei jedoch eine andere.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit lehnt den Haushaltsantrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1x (1x DIE LINKE)

Nein: 20x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 4x SPD/Volt, 2x AfD, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Enthaltungen: -

9.3.2

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Prestige-Zuwendungen für den Reiter- und Sportverein abschaffen

AWIR/019/2026

Ratsherr Eberhardt-Köster bringt den Haushaltsantrag ein und stellt infrage, ob die Zuwendung an den Reiter- und Rennverein eine Wirtschaftsförderung darstellt. Auch ein gesamtgesellschaftlicher Nutzen sei für die Ratsfraktion DIE LINKE nicht ersichtlich, weshalb beantragt werde, das Geld nicht zu verausgaben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit lehnt den Haushaltsantrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3x (1x SPD/Volt, 1x DIE LINKE, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Nein: 18x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 3x SPD/Volt, 2x AfD, 1x FDP)

Enthaltungen: -

10

Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkauf Pastor-Dörr-Ring

APS/145/2025

Frau Künstler erläutert, dass vor anderthalb Jahren eine vorgelagerte Ausschreibung mit Sonderkonditionen erfolgt sei. Ziel dieser Ausschreibung sei gewesen, das Areal nach Möglichkeit Düsseldorfer Familien mit weniger finanziellen Möglichkeiten zu vermitteln. Zu diesem Zwecke habe die Landeshauptstadt die Möglichkeit eingeräumt, die Flächen mit einem Wertabschlag von bis zu 45 Prozent zu erwerben.

Leider sei es nicht gelungen, von den elf Grundstücken mehr als sechs zu veräußern.

Grund hierfür sei die derzeit schwierige Marktlage, insbesondere für Familien mit geringeren finanziellen Mitteln, die auf Kredite angewiesen seien. Die Marktzinsen seien stark gestiegen, weshalb sich die Umsetzung solcher Projekte zunehmend schwierig gestalte.

Alternativ habe die Verwaltung eine Vergabe im Erbbaurecht in Betracht gezogen, jedoch wäre es nichtsdestotrotz schwierig, die Flächen entsprechenden zu vermarkten, da die Landeshauptstadt gesetzlich an die marktüblichen Werte gebunden sei.

Daher sei der Vorschlag, den Teilnehmendenkreis zu erweitern, um diese Flächen tatsächlich ihrer vorgesehenen Bestimmung zuführen zu können. Die fünf verbliebenen Familiengrundstücke sollen daher im sogenannten Höchstgebotsverfahren verkauft werden. Dies würde sich auch positiv auf den Haushalt der Landeshauptstadt auswirken.

Anmerkung des Dezernats für Planen, Bauen, Wohnen, Grundstückswesen und Mobilität:

Im Nachgang an die Sitzung wurde seitens des Dezernats für Planen, Bauen, Wohnen, Grundstückswesen und Mobilität folgende klarstellende Anmerkung übersandt: „Aus dem Haushalt der Landeshauptstadt werden schlussendlich auch strategische Ankäufe finanziert.“

Ratsherr Schwenk stellt fest, dass es 2024 trotz der schweren Marktlage gelungen sei, sechs Grundstücke zu veräußern. Die Markt- und Zinssituation entspanne sich seitdem zusehends. Es gäbe nun wieder diverse Akteurinnen und Akteure, die wieder in Betracht zögen, Neubauten im Einzelvertrieb umzusetzen. Er sei daher nicht überzeugt, dass man vom bisherigen Konzept abrücken sollte. Zudem sei er nicht der Ansicht, dass eine Haushaltskonsolidierung durch Grundstücksverkäufe zu finanzieren sei.

Ratsherr Eberhardt-Köster pflichtet Ratsherrn Schwenk bezüglich des Haushaltes bei und spricht sich für die Vergabe von Erbbaurechten aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit lässt die Vorlage passieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21x (7x CDU, 5x Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 4x SPD/Volt, 2x AfD, 1x DIE LINKE, 1x FDP, 1x Tierschutz/FREIE WÄHLER/DIE PARTEI)

Nein: -

Enthaltungen: -

11

Verschiedenes

Entfällt.

Sitzung: 16:30 Uhr

Anschließend nichtöffentliche Sitzung.

Ratsherr Gahr
Vorsitzender

Ratsherr Cardeneo
stellvertretender Vorsitzender

Herr Zaum
Beigeordneter

Frau Platz
Schriftführung